

Frage zur individuellen Förderung...

Beitrag von „Schmeili“ vom 19. März 2013 21:12

Schwierige Frage. Leidtragender wird das Kind sein.

Ich habe derzeit einen ähnlichen Fall. Bisher galt der Nachteilsausgleich, dieser wurde in diesem Halbjahr bewusst (von den Eltern) nicht beantragt, um "das Kind auf die weiterführende Schule vorzubereiten". Folge: Keine Ahnung wovon geredet wird, schriftliche Arbeiten 5 und 6. (Klasse 4)

Ich würde an deiner Stelle weitere Personen hinzuziehen (weiß aber nicht, welche Möglichkeiten ihr da habt).

Was sagt deine Schulleitung dazu? Gibt es Förderpläne? Gibt es Gesprächsprotokolle von den Gesprächen mit der Mutter, damit du nachweisen kannst, sie über die Leistungsmöglichkeiten informiert zu haben? Gibt es Testverfahren (HSP, Lesetests o.ä.?)

Meiner Erfahrung nach ist es in solchen Fällen auch wichtig, sich selbst und sein pädagogisches Handeln abzusichern, um eben gegen solche Vorwürfe handfestes Material vorweisen zu können, damit kannst du nachweisen dich gerade NICHT schuldig zu machen!